

Vorbemerkungen:

Der Naturpark Siebengebirge wurde bereits 1958 – als einer der ersten Naturparke – gegründet. Zunächst wurde in der Regie des Landes NRW bzw. der Bezirksregierung Köln die Trägerschaft für den Naturpark 1986 an den Verschönerungsverein für das Siebengebirge (VVS) als Verein bürgerlichen Rechts übergeben. Die Arbeiten für den Naturpark erfolgen seitdem fast ausschließlich durch ehrenamtliches Engagement.

Die Kommunen beteiligen sich finanziell bisher entweder noch nicht oder in eher geringem Umfang.

Es besteht Übereinstimmung, dass die derzeitige Organisationsform des Naturparkes Siebengebirge nicht mehr den inhaltlichen und finanziellen Ansprüchen an eine effiziente und zukunftsorientierte Naturparkarbeit entspricht und daher reformbedürftig ist.

Erläuterungen:

Die beteiligten Kommunen (Bonn, Bad Honnef, Königswinter und Sankt Augustin sowie der Rhein-Sieg-Kreis) wollen nunmehr die Weichen für eine gesicherte Zukunftsperspektive stellen. Sie wollen sich finanziell und organisatorisch einbringen, um den Naturpark für die weitere Entwicklung effektiv, kostengünstig und nachhaltig aufzustellen. Die Neuorganisation soll zudem möglichst unbürokratisch erfolgen.

Die formale Trägerschaft für den Naturpark Siebengebirge soll zu diesem Zweck vom VVS auf den Rhein-Sieg-Kreis übergehen.

Über eine interkommunale Verwaltungsvereinbarung soll sichergestellt werden, dass alle beteiligten Stellen, die zur Finanzierung des Naturparkes beitragen, über einen noch zu bildenden Naturpark-Beirat (Entscheidungsgremium) maßgeblichen Einfluss auf alle im Zusammenhang mit dem Naturpark umzusetzenden Maßnahmen erhalten.

Der Naturpark Rheinland soll – zunächst für die Dauer von 5 Jahren - das operative Geschäft (auf der Basis einer Kooperationsvereinbarung) übernehmen.

Der Naturpark Siebengebirge bleibt weiterhin finanziell und inhaltlich unabhängig und selbständig und unterhält eine eigene Geschäftsstelle.

Auf diese Weise kann der Naturpark Siebengebirge zukunftsweisend und effizient neu aufgestellt werden, ohne dass aufwendige Konstruktionen (z.B. Gründung eines Zweckverbandes) erforderlich werden.

Auf der Basis der Empfehlung des Naturparkplanes wurde die Finanzausstattung des Naturparks Siebengebirge (ab 2017) mit einem Jahresbudget in Höhe von 185.000 € (inklusive Personalkosten) beziffert. Zur Verteilung des Aufwandes soll ein Finanzierungsschlüssel zugrunde gelegt werden. Er orientiert sich am Zweckverband Naturpark Rheinland (Kombination aus Fläche und Einwohner).

Bis Ende Juni wird in den Gremien des VVS (Beirat und Vorstand) über eine angemessene Berücksichtigung des VVS in der neuen Naturpark-Struktur diskutiert. Hierzu werden folgende Alternativen erörtert:

1. finanzielle Beteiligung des VVS in gleicher Höhe wie die Stadt Königswinter (mit Stimmrecht)
2. beratende Funktion des VVS in den Entscheidungsgremien (mit Rederecht)

Über die Ergebnisse der VVS-Beratungen im Beirat und Vorstand wird in der Sitzung mündlich berichtet.

In der Mitgliederversammlung am 07.07.2016 soll dann eine abschließende Entscheidung über die Übertragung der Trägerschaft auf den Rhein-Sieg-Kreis und die zukünftige Beteiligung des VVS herbeigeführt werden.

Es wird um Beratung gebeten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Tengler', written in a cursive style.

(Dr. Tengler)

Zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus (AWT) am 28.06.2016